

Lost without you!

Tea & Yami

Von _Bella_

Kapitel 3: wer bist du?

Hallöchen!

So,hier kommt also kapitel 3.

Momentan bin ich krank,ne derbe Grippe und die ärzte haben den verdacht das ich ne gebrochene rippe hab! *toll* *heul*

Tut höllisch weh,könnte also sein das das kapitel nich soooo doll wird.SRY

Trotzdem viel spaß

Eure kiara

Achja,ich hab mein erstes komi!DAAAAANKEEEEE!

WER BIST DU ?

Was hatte yugi in meinem zimmer zu suchen?klar,wir waren verabredet,aber est in einer halben stunde.und.....hatte ich mich jetzt verhört oder führte er gerade selbstgespräche???

"nein,hör mal.ich denke wir müssen es ihr sagen.sie ahnt was.auch wenn sie gestern fieber hatte,als sie fragte wer du bist war sie kein bisschen neben der kappe.das hast du selbst gesagt.tea ahnt was!"

ich linste durch den türspalt.da stand yugi.er stand mitten im raum und redete mit sich selbst.das heißt,es sah mehr so aus als würde er mit einer imaginären person vor sich reden.

Jetzt nickte er,als würde jemandem zustimmen.

"okay,warten wir ab wie sie sich heute verhält.aber es wäre schon schön mit jemandem dieses geheimnis zu teilen."..... "ja,reg dich ab.ich reib es ihr ja nicht direkt unter die nase!"

so langsam wurde das unheimlich.er tat wirklich so,als würde jemand vor ihm

stehn.ich wollte ein paar schritte zurückgehen ,um so zu tun als wäre ich gerade erst gekommen,doch ich hatte die rechnung ohne den knarrenden dielenboden gemacht.ich bewegte einen fuß und KNARR!! 'verdammt!'

yugi fuhr herum und starrte mich an.muss ein toller anblick gewesen sein,wie ich da so stand mit den nassen haaren,in ein handtuch gewickelt und mich an den türrahmen krallte.gut gemacht tea!

"ääääähhm....hi yugi.was machst du denn schon hier?",fragte ich scheinheilig um von der situation abzulenken.ich zog das handtuch fest um mich und betrat mein zimmer.yugi schaute etwas verlegen zu boden: "ach...äh...hey tea.ich hatte nichts vor und bin schon mal los gegangen und stand plötzlich vor deiner tür.deine mutter kam gerade angerannt,hat mich reingelassen und meinte du wärst oben.sie meinte was von wegen sie könne die schlüssel nicht finden,da sie ihre tasche nicht hat und sie hätte immer noch ihre hausschuhe an.tja und dann war sie auch schon weg.warum hatte sie es denn so eilig?"

"ach,eine freundin von ihr ist krank und hat sie gebeten zu kommen.ich hab also sturmfreie bude!"bei dem gedanken musste ich grinsen.meine mutter würde hundertprozentig heute abend anrufen und mir stundenlang sagen was ich nicht machen darf.keine party, keinen männlichen besuch den sie nicht kennt.....usw.

"äh,yugi?"

"was ist?"

"würdest du unten warten,damit ich mich...ähm....umziehen kann?"

yugi sah mich verdutzt an und blickte an mir hinunter.scheinbar realisierte er erst jetzt richtig das ich frisch geduscht vor ihm stand!das handtuch war zwar so groß das sich noch drei andere leute darin hätten einwickeln können,doch trotzdem lief yugi dunkelrot an.

"e...eee...entschuldige", stotterte er und lief mit glühendem kopf aus dem zimmer.als er draußen war und die tür geschlossen hatte,konnte ich nicht anders und musste lachen.

"so mein lieber.du wirst schon rot wenn du nur meine füße, finger und kopf mit nassen harren siehst und der rest verhüllt ist.was machst du denn, wenn ich nen rock und ein bauchfreies top anziehe?",sagte ich zu mir selbst und musste erneut lachen.ich ging zum schrank und zog erstmal unterwäsche an.'so,mal sehen.was zieh ich an?'ich entschied mich nach einigem hin und her für einen verwaschenen jeans-minirock,ein weinrotes neckholder top auf das mit schwarzem garn ein japanisches schriftzeichen gestickt war und rote riemchensandalen,die man etwa bis zur hälfte der wade schnürte und einen kleinen absatz hatten.danach fuhr ich mir durch die haare,die noch etwas feucht waren und steckte sie mit zwei holzstäbchen zurück, wobei ein paar strähnen hier und da heraus hingen und sich um mein gesicht legten.ich legte mir noch meine lieblingskette um,ein schwarzes kropfband mit einem roten stein dran,dann noch etwas farblosen lipgloss,fertig.die augen musste ich nicht tuschen,da ich von natur aus lange schwarze wimpern habe.

Ich ging zum bett auf dem das geld lag und stoppte mir einen geldschein in die tasche meines rockes.danach hüpfte ich die treppe runter und fand yugi in der küche wo er einen kaffee trank.mitunter ein grund warum es bei uns immer kaffee gibt.unser besuch ist dran gewöhnt und wir brauchen das auch.yugi starrte mich über den rand seiner tasse an und verschluckte sich.er schlug sich auf den brustkorb und atmete tief durch.in der zeit wischte ich seinen verschütteten kaffee auf und musste ohne unterbrechung ginsen.

"na,geht's wieder?",fragte ich ihn und sah in sein hochrotes gesicht.

"jap", war alles was er hervorbrachte.ich schenkte ihm neuen kaffee ein und meinen,den ich vorhin in der küche gelassen hatte und der zwischenzeitlich kalt war,schüttete ich weg.ich stellte yugi die tasse grinsend vor die nase und stellte meine neu gefüllte tasse ebenfalls auf den tisch.yugi würgte ein "danke" hervor und ich setzte neuen kaffee auf.dann setzte ich mich zu yugi an den tisch.

"und?was machen wir?eis essen gehen?Kino?oder kaffee weitspucken?"den letzten satz konnte ich mir einfach nicht verkneifen.

"haha!",war alles was yugi dazu sagte.ich lächelte ihn an und trank die hälfte meiner tasse in zwei schlucken aus.(mein gott, die kann kippen)

"also,ich finde eis essen hört sich nicht schlecht an", meinte yugi nachdem auch er ein paar schlucke getrunken hatte.

"okay", sagte ich, nahm noch mal einen schluck und kippte den rest in die spüle.(totale verschwendung!!)

yugi leerte den rest seiner tasse und stellte sie dann auf die spüle.wir verließen das haus und schlenderten langsam die straße runter und unterhielten uns über gott und die welt.im park hielt ich es nicht mehr aus.ich musste jetzt wissen mit wem er da vorhin geredet hatte.ich trat ihm in den weg und musterte ihn von oben bis unten

"w..was ist denn tea?",fragte er erschrocken.

"yugi,ich muss was wissen.ich weiß es klingt total verrückt und ich hoffe du hältst mich danach nicht für total bekloppt.es ist so,als ich vorhin aus dem bad kam,hab ich mitbekommen wie du in meinem zimmer...wie soll ich sagen...selbstgespräche geführt hast."

"äh,tea....."

"yugi,lass mich bitte ausreden!außerdem hab ich das gefühl das du dich während eines duells sehr veränderst!du wirkst viel selbstbewusster und stärker.deine stimme ist plötzlich so a.....'nein tea,du sagst jetzt nicht attraktiv!'....anders,erwachsener und auch dein aussehn ist dann irgendwie anderst.du wirkst plötzlich viel größer und deine augen sind irgendwie,ich weiß auch nicht,ernster und irgendwie unergründlich!"
'unergründlich!'was war das denn für ein spruch?!

"jedenfalls will ich wissen was das soll.das ist auch der grund warum ich dich das gestern gefragt hab.aus der nähe hast du noch viel anderster gewirkt.und deswegen yugi,frage ich dich noch mal und ich will das du mir die wahrheit sagst!und zwar die ganze wahrheit!!!" ich holte tief luft.

"wer bist du?was passiert mit dir während eines duells?und bitte,halt mich jetzt nicht für total verrückt!" ich sah im fest in die augen und wartete auf eine antwort.er starrte mich total baff an und....began wieder mit sich zu reden!

"ich habs dir ja gesagt yami!sie kriegt es raus!ich erzähl es ihr!"

er wendete sich wieder mir zu und begann zu erzählen.und was da kam,klang noch verrückter als das was ich ihm gerade erzählt hatte

Ende!zumindest das ende dieses kapitels^^

Ihr könnt euch ja bestimmt denken was yugi tea erzählt!

Wie schon gesagt,mir geht es nicht so gut.daher ist das kapitel ein bisschen kürzer,aber trotzdem ganz gut gelunge(ich hab nämlich 39.8°c fieber.)

Ich hoffe euch gefällt meine geschichte *fragend in die runde guck*

Schreibt mir biddö komi,ob sie euch gefällt,damit ich weiß ob ich weiterschreiben soll

Schon mal daaaaaaaaaankeeeeeee

bye kiara

p.s:falls ich rechtschreib fehler hab (mit sicherheit,tut's mir leid.ich les mir die kappitel nochma durch und verbessere!versprochen!^^